

## Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben

FSJ im politischen Leben heißt, ein Jahr lang hinter die Kulissen der Politik zu schauen, selbst aktiv zu werden, politisch zu handeln und aktiv das Gemeinwesen mitzugestalten. Die Freiwilligen lernen Strukturen, Aufgaben und Arbeitsabläufe in politisch relevanten Institutionen kennen, unterstützen das Fachpersonal ihrer Organisation/Einrichtung und setzen ein eigenständiges Projekt um.

Die Freiwilligen werden dort eingesetzt, wo Politik „gemacht wird“ - in politischen Stiftungen, Ausschüssen, Verwaltungen und Gremien der Landes- und Kommunalparlamente, Ämtern der Kommunalverwaltung, Bürgerbüros, Ausländerräten, Kommunalverbänden, Körperschaften öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtlichen Medien bis hin zu Einrichtungen der (historisch-)politischen Bildung. Das FSJ im politischen Leben ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr außerhalb von Schule und Beruf und verbindet praktische Tätigkeiten in politischen Einsatzstellen mit Seminarangeboten.

Kontakt: ijgd Berlin, Bonn, Halberstadt, Wismar

## Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland

Für Jugendliche aus Deutschland bieten die ijgd das FSJ im Ausland in verschiedenen Ländern der Welt an. Jugendliche zwischen 18 und 26 arbeiten für zwölf Monate in gemeinnützigen Projekten im sozialen Bereich und in der Denkmalpflege in einem anderen kulturellen Umfeld. ijgd organisiert die Seminare und die pädagogische Betreuung der Freiwilligen im In- und Ausland.

• Kontakt: ijgd Berlin, Bonn, Hildesheim

## Europäischer Freiwilligendienst - European Voluntary Service (EVS)

Der EVS ist ein Programm der Europäischen Union für Jugendliche zwischen 18 und 30 Jahren aus den EU-Mitgliedsstaaten sowie Ländern in Mittel- und Osteuropa. Die Jugendlichen arbeiten für sechs bis zwölf Monate in einem gemeinnützigen Projekt im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich. Die ijgd entsenden Freiwillige in verschiedene Länder Europas und nehmen Jugendliche aus dem Ausland auf.

• Kontakt: ijgd Berlin, Bonn, Hildesheim

## weltwärts - Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst

Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst weltwärts ermöglicht jungen Menschen zwischen 18 und 28 Jahren die Erfahrung des direkten interkulturellen Austauschs in Entwicklungsländern und fördert das Engagement für die „Eine Welt“ nachhaltig. Einsatzbereiche sind vor allem die Felder, die die Vereinten Nationen als Millennium-Entwicklungsziele definiert haben: Bildung, Ernährungssicherung/Landwirtschaft, Umwelt- und Ressourcenschutz, Menschenrechte, Jugendbeschäftigung, Gesundheit, Not- und Übergangshilfe, Wasser, Demokratieförderung und Sport. weltwärts wird gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und ijgd ist eine anerkannte Entsendeorganisation des BMZ.

- Kontakt: ijgd Berlin für Entsendungen nach: Afrika, Südasi- en, Lateinamerika (weltwärts I)
- Kontakt: ijgd Bonn für Entsendungen nach: Osteuropa, Zentralasien, Mittelmeeranrainerstaaten (weltwärts II)

## Freiwilliges Soziales Trainingsjahr (FSTJ)

Das FSTJ richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 24 Jahren in sozialen Brennpunkten, die sich den Anforderungen beim Übergang von Schule in Beruf ohne Unterstützung nicht gewachsen fühlen. Im FSTJ sammeln sie praktische Erfahrungen in sozialen, kulturellen oder gemeinnützigen Einrichtungen. Kernpunkte des FSTJ sind die Freiwilligkeit, individuelle, flexible Angebote und die Beteiligung an kommunalen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen. Die Jugendlichen erwerben Schlüssel- und berufliche Zusatzqualifikationen. Das FSTJ soll motivieren, sich zu engagieren und nach Beendigung des FSTJ den beruflichen Weg weiter zu verfolgen.

• Kontakt: ijgd Wismar

## Freiwilligendienst in sozialen Brennpunkten

Das Projekt ist in kleinen sozialen Einrichtungen in den Berliner Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Wedding und Moabit angesiedelt. Die Freiwilligen sind im Rahmen eines FSJ oder Europäischen Freiwilligendienstes (EVS) vorwiegend in Kindereinrichtungen oder in Projekten mit psychisch Erkrankten sowie AIDS-/HIV-/HCV-Infizierten tätig. In einigen Einrichtungen arbeiten die Freiwilligen des FSJ und des EVS gemeinsam in so genannten Tandems.

• Kontakt: ijgd Berlin

## Geschäftsstellen

ijgd - Landesvereine Baden-Württemberg e.V., Hessen e.V., Nordrhein-Westfalen e.V., Rheinland-Pfalz/Saarland e.V., Süddeutschland e.V. (Bayern)  
Kasernenstraße 48, 53111 Bonn  
Tel.: +49 228 228 00 0  
Fax: +49 228 228 00 10 / 29  
E-Mail: [ijgd.bonn@ijgd.de](mailto:ijgd.bonn@ijgd.de)

ijgd - Landesvereine Berlin e.V., Sachsen e.V.  
Glogauer Straße 21, 10999 Berlin  
Tel.: +49 30 612 03 13 0  
Fax: +49 30 612 03 13 38  
E-Mail: [ijgd.berlin@ijgd.de](mailto:ijgd.berlin@ijgd.de)

ijgd - Landesvereine Sachsen-Anhalt e.V., Thüringen e.V.  
Westendorf 26, 38820 Halberstadt  
Tel.: +49 3941 56 52 0  
Fax: +49 3941 56 52 52  
E-Mail: [ijgd.halberstadt@ijgd.de](mailto:ijgd.halberstadt@ijgd.de)

## ijgd-Regionalbüros

Jugendbauhütte Romrod  
H.-Arendt-Str. 3-7, 35037 Marburg  
Tel.: +49 6421 309 68 66  
E-Mail: [fjd.he@ijgd.de](mailto:fjd.he@ijgd.de)

Jugendbauhütte Stralsund / Szczecin  
Katharinenberg 34, 18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 28 02 06  
E-Mail: [fjd.hst@ijgd.de](mailto:fjd.hst@ijgd.de)

Jugendbauhütte im Landkreis Stade  
Hauptstraße 45, 21684 Agathenburg  
Tel.: +49 4141 54 22 30  
E-Mail: [fjd.nord@ijgd.de](mailto:fjd.nord@ijgd.de)

Jugendbauhütte Duisburg / Raesfeld  
Pappenstraße 19, 47057 Duisburg  
Tel.: +49 203 3934 2902  
E-Mail: [fjd.du@ijgd.de](mailto:fjd.du@ijgd.de)

Jugendbauhütte Soest  
Ulrichertor 4, 59494 Soest  
Tel.: +49 2921 981 55 55  
E-Mail: [fjd.so@ijgd.de](mailto:fjd.so@ijgd.de)

Jugendbauhütte Görlitz  
Finstertorstraße 8, 02826 Görlitz  
Tel.: +49 3581 76 40 90  
E-Mail: [fjd.gr@ijgd.de](mailto:fjd.gr@ijgd.de)

 DER PARITÄTISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND

ijgd - Landesvereine Hamburg/Schleswig-Holstein e.V., Niedersachsen e.V.  
Katharinenstr. 13, 31135 Hildesheim  
Tel.: +49 5121 206 61 30 FSJ  
Tel.: +49 5121 206 61 50 Workcamps  
Fax: +49 5121 206 61 45  
E-Mail: [ijgd.nord@ijgd.de](mailto:ijgd.nord@ijgd.de)

ijgd - Landesverein Brandenburg e.V.  
Schulstraße 9, 14482 Potsdam  
Tel.: +49 331 581 32 12  
Fax: +49 331 581 32 43  
E-Mail: [ijgd.potsdam@ijgd.de](mailto:ijgd.potsdam@ijgd.de)

ijgd - Landesverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Hinter dem Chor 13-15, 23966 Wismar  
Tel.: +49 3841 22 67 73  
Fax: +49 3841 22 69 41  
E-Mail: [ijgd.wismar@ijgd.de](mailto:ijgd.wismar@ijgd.de)

ijgd - FÖJ Thüringen  
Johannesstraße 2, 99084 Erfurt  
Tel.: +49 361 660 68 94  
E-Mail: [foej.thueringen@ijgd.de](mailto:foej.thueringen@ijgd.de)

ijgd - Regionalbüro Magdeburg  
Schleifufer 14, 39104 Magdeburg  
Tel.: +49 391 50 96 898 0  
E-Mails: [fsj.politik.lsa@ijgd.de](mailto:fsj.politik.lsa@ijgd.de),  
[lr.sachsen-anhalt@ijgd.de](mailto:lr.sachsen-anhalt@ijgd.de),  
[pr.sachsen-anhalt@ijgd.de](mailto:pr.sachsen-anhalt@ijgd.de)

Jugendbauhütte Regensburg  
Malergasse 7, 93047 Regensburg  
Tel.: +49 941 59 93 60 09  
E-Mail: [fjd.by@ijgd.de](mailto:fjd.by@ijgd.de)

Jugendbauhütte Mühlhausen  
Ratsstraße 19, 99974 Mühlhausen  
Tel.: +49 3601 88 91 23  
E-Mail: [fjd.th@ijgd.de](mailto:fjd.th@ijgd.de)

ijgd - Jugendbauhütte Brandenburg/  
Berlin, Gartendenkmalpflege und FÖJ  
Wichgrafstr. 7-9, 14482 Potsdam  
Tel.: +49 331 201 532 0  
E-Mail: [fjd.bb@ijgd.de](mailto:fjd.bb@ijgd.de), [foej.bb@ijgd.de](mailto:foej.bb@ijgd.de),  
[fjd.garten@ijgd.de](mailto:fjd.garten@ijgd.de)

Die ijgd sind als gemeinnützig und nach § 75 KJHG anerkannt.



Wer wir sind ...

und was wir machen.

Stand 04/2010

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Bundesverein e.V.

### -Gesellschaft für internationale und politische Bildung-

Wir sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein der internationalen Jugendarbeit und eine der größten und ältesten Workcamp-Organisationen der Bundesrepublik Deutschland. Nach dem 2. Weltkrieg organisierten Schülerinnen und Schüler aus Hannover die ersten Workcamps, um den Wiederaufbau zu unterstützen, Feindbilder durch internationale Kontakte abzubauen und nach neuen, demokratischen Lebensformen zu suchen.

Zu den Workcamps sind im Laufe der Jahre weitere Aktivitäten hinzugekommen, die heute von sechs Geschäftsstellen und deren Regionalbüros organisiert werden. Junge Menschen können sich bei ijgd auch mittel- und längerfristig freiwillig im In- und Ausland engagieren: zum Beispiel im sozialen, ökologischen und politischen Bereich oder in der Denkmalpflege. Auch in diesen Arbeitsbereichen fördern wir das Verständnis zwischen den Kulturen. Wir ermöglichen Gemeinschaft mitzugestalten und eröffnen dadurch neue Erfahrungshorizonte.

### Internationale Workcamps

Ziel eines Workcamps ist es durch interkulturelles und soziales Lernen, Freiwilligenarbeit und Selbstorganisation die Verständigung zwischen Völkern zu fördern sowie Frieden aufzubauen und zu erhalten. In einem Workcamp treffen sich Jugendliche aus verschiedensten Ländern und Kulturen der Welt, um gemeinsam zwei bis drei Wochen zusammen zu leben und sich für ein sinnvolles Projekt zu engagieren. Alle Gruppen leisten freiwillige, unentgeltliche Arbeit und organisieren Freizeit und Alltag selbst. Die Gruppen arbeiten ca. 25 Stunden pro Woche im Umwelt- und Naturschutz, bei Bau- und Renovierungsprojekten, im sozialen, pädagogischen oder kulturhistorischen Bereich. Die ijgd bieten auch Camps für Teenager oder thematische Camps zu Kunst, Medien, Theater, Sprachen oder Antirassismus an.

#### Camps in Deutschland

Die ijgd organisieren jährlich über 100 internationale Workcamps in Deutschland. Die Camps finden meist im Sommer und in Zusammenarbeit mit Städten, Kommunen sowie freien Verbänden, Initiativen und Vereinen statt. An den Workcamps nehmen junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren teil. Ausnahme sind die Teenage-Camps ab 14 Jahren.

Kontakt: ijgd Bonn

#### Camps in Europa, Nordamerika, Japan, Südkorea, dem Mittleren Osten

Die ijgd arbeiten mit über 40 Partnerorganisationen aus ca. 30 Ländern weltweit im Netzwerk der „Alliance of European Voluntary Service Organisations“ zusammen. Somit gibt es eine Auswahl aus über 2000 Projekten jährlich. Mindestalter für die Teilnahme im Ausland ist in der Regel 18 Jahre, nach oben gibt es keine Altersgrenze. Es werden auch Teenagecamps angeboten. Besondere Projekte sind MTVs (Mid Term Volunteering), in denen sich Freiwillige bis zu sechs Monate engagieren können. In den Camps spiegeln sich die kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes wider.

• Kontakt: ijgd Bonn

### Aus- und Fortbildung Campleitung

In allen deutschen Workcamps stellen die ijgd das Leitungsteam, das von ijgd intensiv vorbereitet und ausgebildet wurde. Ausbildung und Campleitung können übrigens als

Praktikum für pädagogische und andere Studiengänge anerkannt werden. Zur internen Fortbildung werden mehrtägige Seminare im politisch-pädagogischen bzw. musisch-kulturellen Bereich angeboten. Für interessierte Teamerinnen und Teamer bieten die ijgd auch eine zweijährige trägerübergreifende Fortbildung (Langzeitausbildung) an.

• Kontakt: ijgd Bonn, Halberstadt, Hildesheim

### Freiwilligendienste in Afrika, Asien, Lateinamerika

In Afrika, Asien und Lateinamerika können Jugendliche an internationalen bzw. binationalen Workcamps oder an einem individuellen zwei- bis zwölfmonatigen Freiwilligendienst teilnehmen. Dabei geht es sowohl um die Unterstützung von Selbsthilfeprojekten als auch um interkulturelle Begegnung und Austausch. Die ijgd sorgen für eine adäquate Vorbereitung durch erfahrene, ehrenamtliche Seminarleiterinnen und Seminarleiter. Nach dem Workcamp bieten die ijgd ein Auswertungsseminar und Möglichkeiten zur Weiterarbeit an. Die ijgd laden auch engagierte Freiwillige aus Afrika, Asien und Lateinamerika nach Deutschland ein.

• Kontakt: ijgd Berlin

### Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Freiwillige im FSJ engagieren sich für ein Jahr im sozialen Bereich und erhalten gleichzeitig einen differenzierten Einblick in soziale Berufsfelder. Sie arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, alten oder kranken Menschen sowie Menschen mit Behinderungen. In Seminaren tauschen die Freiwilligen ihre Praxiserfahrungen aus und beschäftigen sich mit selbst gewählten Fachthemen sowie kreativen Angeboten. Junge Männer können als anerkannte Kriegsdienstverweigerer das FSJ anstelle eines Zivildienstes leisten.



FSJ-Plätze gibt es in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie Sachsen-Anhalt.

• Kontakt: alle ijgd-Büros

Im Projekt „Jugend hilft Jugend“ in Sachsen-Anhalt bieten wir das FSJ in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit - in kulturpädagogischen Einrichtungen, Jugendfreizeit- und Jugendbildungsstätten oder in der Mädchenarbeit - an.

• Kontakt: ijgd Halberstadt

Jugendliche aus dem Ausland können in verschiedenen Bundesländern an einem FSJ teilnehmen.

• Kontakt: ijgd Bonn, Berlin, Potsdam

### Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Die ijgd organisieren in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen das FÖJ, das die Gelegenheit bietet, vor Beginn der beruflichen Ausbildung einen Einblick in natur- und umweltbezogene Bereiche zu erhalten. Einsatzmöglichkeiten gibt es zum Beispiel in Umweltvereinen und -verbänden, in Umweltbildungszentren, im ökologischen Land- und Gartenbau, im Forstbereich, in der Wasserwirtschaft sowie der Bauökologie. Das FÖJ wird von ijgd pädagogisch begleitet durch Seminare, Besuche in den Einsatzstellen, persönliche Beratung.

• Kontakt: ijgd Potsdam, Halberstadt, Erfurt

### Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege (FJD)

In Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bayern und Niedersachsen organisieren die ijgd das Projekt „Jugendbauhütte“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die ijgd begleiten das FJD pädagogisch durch persönliche Beratung, Einsatzstellenbesuche sowie in der Seminararbeit. Einsatzmöglichkeiten für die Freiwilligen finden sich in denkmalpflegeorientierten Vereinen, Museen und anderen kulturellen Einrichtungen, Behörden der Bau- und Bodendenkmalpflege, aber auch in Architektur- und Planungsbüros sowie in Handwerksbetrieben und bei Restauratoren.

• Kontakt: ijgd Halberstadt, Potsdam, Wismar, Duisburg, Marburg, Görlitz, Mühlhausen, Stralsund, Soest, Regensburg, Stade